

## Jonas Kung,

Kutschmacher in Mentaun,  


betreibt noch immer sein Geschäft auf der südlichen Seite der Hamiltons Straße, oberhalb Hagenbachs Wirthshaus, und Biery's Waarenhaus gegenüber, in Mentaun; alldo er immer auf Hand hält, mid auf Bestellung verfürgen wird

Kutschen, Käfies, Buggies, Dearborns, Sulfies, u. f. w.

Er hält immerfort gute Arbeitseute und alle Fuhrwerke werden unter seiner Aufsicht aus den besten Materialien gemacht, und folglich kann er für seine Arbeit gut stehen.  
 Ansbesserungen an alten Fuhrwerken werden auf die fürzeste Anzeige und zu den billigsten Preisen versorgt.  
 Er ist dankbar für genossene Kundschaft, und hofft durch pünktliche Abarwartung seiner Geschäfte, und billige Preise, seinen Theil der Gunst des Publikums fernertin zu erhalten.

Er ist entschlossen zu den allergeringsten Preisen für bares Geld zu verkaufen.  
 März 2, nq-6M

## George Stein,

Haus- und Sackuhrenmacher.

Macht hiermit seinen Freunden und einem geehrten Publikum bekannt, daß er obiges Geschäft noch an seinem alten Standplatz, in der Hamiltonstraße, fünf Thüren oberhalb dem Eisenhohr der Herren Preis und Säger, fortbetreibt, alldo er beständig vorrätig hält eine Auswahl

Haus- und Sackuhren, Timepieces, Brillen, Effel, Silberzeug, Violinsaiten und allerhand Spielzeuge.  
 Ansbesserungen werden auf die schnellste Art und zu den billigsten Preisen versehen.  
 Gleichfalls sind bei ihm Brillen für Drescher zu haben, Danke-Uhren zu unterschiedlichen Preisen.  
 Dankbar für genossene Kundtschaft, hofft er auf eine Fortdauer derselben.  
 George Stein.  
 Mentaun, October 28, nq-3M

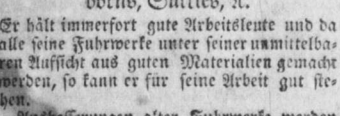
## Neues Hauegerath

### Waaren-Lager.

Der Unterschriebene bedient sich dieser Gelegenheit, seinen Freunden und dem Publikum überhaupt, anzuzeigen, daß er das Eisenmacherey-Geschäft in allen dessen verschiedenen Zweigen, in der Stadt Bethlehem, am Ende der Haupt- und Broad Straßen, an dem Plage welcher früher von Joseph Leiber und Sohn bewohnt war, und nächste Thüre zu Hrn. Franzis Erwins Leder Stroh, angefangen hat; alldo er immer Hausgerath, von jeder Benennung, auf Hand halten, und auf Bestellung verfürgen wird.

Haus-Anstreichen und Schildmahlerei wird von ihm auf die niedrigste und beste Weise, und zu billigen Preisen, versorgt. Er schmachtet sich durch pünktliche Abarwartung seiner Geschäfte, einen Theil der Gunst des Publikums zu erhalten.  
 Reuben D. Luckenbach,  
 Bethlehem, März 3, 1841, \*—3M

## Henry Mink,

Kutschmacher in Mentaun,  


betreibt noch immer sein Geschäft in der Hamiltonstraße, Hagenbach's Wirthshaus gegenüber, wo er immer zu verkaufen hat und auf Bestellung macht  
 Kutschen, Käfies, Buggies, Dearborns, Sulfies, zc.

Er hält immerfort gute Arbeitseute und alle seine Fuhrwerke unter seiner unmittelbaren Aufsicht aus guten Materialien gemacht werden, so kann er für seine Arbeit gut stehen.  
 Ansbesserungen alter Fuhrwerke werden schnell und billig besorgt werden.

Seinen alten Freunden und Gönnern dankt er für die ihm zu Theil gewordene freundschaftliche Aufmerksamkeit und labet das Publikum zum geneigten Zuspruch ein.  
 Er ist gefonnen zu den niedrigsten Preisen für bares Geld zu verkaufen.  
 Mentaun, Februar 24, nq-6M

## Neuer Stohr.

V. W. Landes statter hiermit den Einwohnern von Mentaun und dessen Umgegend seinen aufrichtigsten Dank ab, für die bis hieher genossene Kundschaft, und zeigt zugleich einem geehrten Publikum an, daß er mit Edward Werk in Gesellschaft getreten ist, und daß sie einen neuen Stohr geöffnet haben, etliche Thüren unterhalb Peter Neubard's Eisenstohr und die nächste Thüre zur Druckerei des Lecha Patrioten, in der Hamiltons Straße; alldo sie ein allgemeines Assortement von Trochereu, Quercis- und Glas-Waaren, Groccerien u. f. w.

auf Hand haben, welche sie für bares Geld über Landes-Produkten, an den aller niedrigsten Philadelphia's Preisen zu verkaufen willens sind.  
 V. W. Landes,  
 Edward Werk,  
 Mentaun, April 7, 1841.

## Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterschriebene als Administrator der Hinterlassenschaft des verstorbenen John n Wa g n e r, letzthin von der Stadt Mentaun angestellt worden ist. Alle diejenigen, welche daher noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiermit benachrichtigt innerhalb sechs Wochen von heutigem Datum an, an Unterschriebenen abzugeben. Solche welche noch Anforderungen haben, belieben gleichfalls ihre Rechnungen wohlbefügt bis zum obigen Datum einzureichen, damit alles in Ordnung gebracht werden kann.  
 Paul Kinnauf, Adm'or.  
 April 7 nq-6M

## Kleider-Stohr.

Der Unterschriebene hat in seinem Kleider-Stohr in der Hamiltons Straße, gegenüber W o a s' Kutscher, ein vollständiges Assortiment von

Lüchen und Cassimeres

aller Arten und ein vollständiges Assortiment von  
**Sommer-Gütern,**  
 aus denen er alle Arten Kleidungsstücke auf Bestellungen zu machen bereit ist; und da er immer gute Arbeiter hält, so kann er alle Bestellungen gut und auf das schnellste besorgen; wie auch einen großen Vorrath von

**Fertigen Kleidungsstücken,**

Sommerhüte	zu \$3 00
do.	— 6 00
do.	— 9 00
Wäse	— 1 37
do.	— 2 00
Hosen	— 1 31
do.	— 2 50
do.	— 5 00
Westen	— 1 25
do.	— 3 25

Die obigen Kleidungsstücke sind unter seiner Aufsicht gemacht worden und er ist willens, sie ohne alles weitere Lob für sich selbst reden zu lassen.

Auch hat er einen Vorrath von Stoeck, Hemdekragen, und Hemden zu verkaufen.  
 Er hat fochten die Reparatur und Philadelphia's h ä s c h e n s empfangen und diejenigen, welche dafür unterschrieben haben, belieben solche abzugeben.  
 T ä p e: M a ß e n für Schneider sind immerfort bei ihm zu haben.

James Jameson.  
 Mentaun, May 5, nq-13

## Allentauner Fur- und Rusia Hut-Fabrik.

in der Hamiltonstraße, gegenüber Jameson's Kleiderstohr.

Jacob D. Woas,  
 hat beständig auf Hand, ein ausgebreitetes Assortement von niedrigen Fur- und Rusia Hüten,

von einer vorzüglichen Qualität; auch hat er kürzlich in Newyork und Philadelphia ein großes Assortement von Kappe n eingekauft, worunter sich befinden:  
 Diter Kappen. Fur Seal. Nutre. Muskrat. Cones, so wie auch alle Arten Tuch-Kappen für Männer und Knaben.

Diese Kappen sind von einer guten Qualität und werden zu den billigsten Preisen verkauft.

Kaufleute und Andere, die beim Großen kaufen, werden es zu ihrem Vortheil finden, bei ihm anzurufen und für sich selbst zu urtheilen.  
 Hutmacher im Lande werden unter den billigsten Bedingungen mit jeder Art Felzen Trimmings, u. f. w. versehen.

Jacob D. Woas,  
 Mentaun, October 21, nq-4v

## Bekanntmachung.

Der Unterschriebene bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden, und dem Publikum überhaupt, anzuzeigen, daß er das Schneider-Geschäft noch immer an demselben Ort, wo es ehemals von Celsver und Jöllner betrieben wurde, in Biery's Wirthshaus, fortbetreibt, alldo er alle, die ihn mit ihrer Kundtschaft beehren werden, billig bedienen wird.  
 Er erhält immer die neuesten Moden von Philadelphia, verspricht so schöne Arbeit als sie sonst gemacht werden kann, und sieht gut für alle seine Arbeit.

Samuel Colver.  
 Ein Gesell, der sein Handwerk gut versteht, kann bei ihm auf lange Zeit Arbeit rechnen, wenn er sich folglich meldet.  
 Hanover, März 10, \*—3M

## Schelt hier!

Bargains! Bargains!!  
 Hausrath zu verkaufen an herabgesetzten Preisen.

Da der Unterschriebene gefonnen ist seinen Stoch von neuem und dauerhaft verfürgen Hausrath zu verkleinern, so bietet er zu ganz herabgesetzten Preisen, für bares Geld, folgende Artikel zum Verkauf an, nämlich: Mahagony und Kirschn Bureaus, Seid-Boards, Secretairs, alle Sorten Tische, Schränke, Bettstellen mit hobeln und niedern Hüften, und eine Anzahl andere, in sein Fach einschlagende Artikel. Dergleichen auch Bettencian Vorhänge von allen Farben und Größen.  
 John H. Rice.  
 Nächste Thüre zu Vorbeds Hut-Manufaktur in der Broad Straße,  
 Bethlehern, März 17, nq-6M

## Dr. Heinrich Fischeh,

wundärztlich- und mechanischer Zahn-Arzt, in allen dessen Zweigen, empfiehlt sich dem Publikum in Mentaun und deren Umgegend. Seine Wohnung ist gerade über dem Gasthause von John Groß in Mentaun.  
 N. B. Dr. H. Fischeh wird jeden vierten Montag und Dienstag in jedem Monat in Kustan bei Hrn. Haber anzutreffen sein  
 Eine vortreffliche Zahn-Politur, (Pâte,) zum reinigen und erhalten der Zähne und den Gaumen. — Preis 50 Cents per Böttel.  
 Januar 6, nq-6M

## Letzte Aufforderung.

Unterschriebener findet sich veranlast, alle die, welche noch gerechte Forderungen an ihn zu machen haben, hiemit nochmal öffentlich zu ersuchen, dieselben binnen drei Monaten bei D a v i d S c h a l l, Eq., in Treckerlertown, einzureichen, welcher überhaupt die Liquidation meiner Bücher übernommen hat. — Briefe an mich bitte ich zu frankiren.  
 Cincinnati, den 15ten April, 1841.

## William Frey,

Kutschmacher in Mentaun,  


Benachrichtiget seine Freunde und Kunden, so wie das Publikum überhaupt, daß er das Kutschmacher-Geschäft noch immer in allen dessen verschiedenen Zweigen an seinem alten Standplatz in der John Straße, in besagter Stadt betreibt, alldo er jederzeit bereit ist, auf die fürzeste Bestellungen, schön, gut und wohlfeil zu verfürgen:  
 Kutschen, Coaches, Chaisen, Volants, Silbernes, Buggies, Giggs, Sulfies, Kages, leichte Spazier-Wagen, jeder Art, Omnibusse, zc. zc.

Auch hat er jederzeit auf Hand, ein großes Assortiment von S t a h l s S p r i n g s, welche alle gut und dauerhaft verfürgt sind.

Da er immer von den besten und erfahrensten Arbeitseuten angestellt hält, und seine Fuhrwerke und Springs unter seiner unmittelbaren Aufsicht aus den besten Materialien gemacht werden, so ist er immer willens zwei Jahre für seine Arbeit gut zu stehen.

Ansbesserungen alter Fuhrwerke werden schnell und billig besorgt werden—und er ist gefonnen seine Artikel, entweder für b a r e Geld oder gute Versicherung, wohlfeiler abzusetzen, als sie irgend sonstwo gekauft werden können.

Er ist dankbar für bisherige reichliche Unterstützung, und hofft durch pünktliche und billige Bedienung, dieselbe auch ferner mit grossem Zuwachs zu erhalten.  
 Mentaun, April 14, nq-4M

## Pease's geläuterte Essenz von Andorn oder Hoarhound Candy.

Verlagsrecht gesichert.

J. Pease und Sohn, indem sie ihre geläuterte Essenz von Andorn anempfehlen, welche so beruhend gegen Husten, Verkältung, Keiserheit, Engbrustigkeit, schweres Athembeschöpfen, Schmerz in der Seite und der Brust, Naissephen, Schuppen, Herkroffen, Drüsen und Unbehut auf der Brust, Blauen Husten, Seitenstechen, schweres oder übermässiges Ausspieen und alle jene Krankheiten, die zur Aussehung führen, durch welche Tausende als Opfer fallen und in ein frühzeitiges Grab geführt werden, für Verordalungung was mancher für eine einfache Verkältung halten—wollten ergeben anzeigen, daß sie täglich die aller erfreulichsten Nachrichten von dessen wunderbaren Folgen von allen Theilen der Ber. Staaten empfangen. Sehr viele, die für unheilfam gehalten wurden und die fast alle Hoffnung verloren hatten, haben durch diesen Gebrauch den größten Nutzen erfahren. Es kann ohne die geringste Gefahr genommen werden, und ist so angenehm, daß Kinder es mit Begierde essen. Die Kuren welche diese Zusammenfassung bereits bewirkt hat—den Fall welchen es demzufolge unter Personen erlangt, die durch Erfahrung, im Stande sind von dessen Wirkung zu urtheilen—die hohe Meinung, die Menge von denen Eigenschaften haben, und die folgende Anempfehlung, die sie erhielt, spricht deutlich und unvorhehlen von dem Nutzen und Erfolge dieser Medizin.  
 Der echte Artikel ist zu haben in der Patriot Druckerei.  
 Mentaun, März 30, nq-3M

## Neuer Confectioner u. Frucht-Stohr. Teller und Carey,

machen hiermit den Einwohnern von Mentaun und dem Publikum überhaupt die Anzeige, daß sie in der Hamilton Straße, etliche Thüren oberhalb Preis, Säger und Co's Hartmanns Stohr, in dem Hause früher von Henry Reichert bewohnt, einen neuen und vollständigen Stohr von allen Arten

Zuckerwaaren und auswärtigen und einheimischen Früchten,

eröffnet haben, welche sie zu sehr billigen Preisen, beim Großen und Kleinen, zum Verkauf anbieten.

Stochhalter im Lande und Händler in Zuckerwaaren werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie bei ihnen anrufen, indem sie ihre Zukersachen alle selbst aus dem besten Zucker verfürgen, und zu den Philadelphia's Preisen verkaufen. Auch können jede Art Zukersachen auf die fürzeste Bestellung verfürgt werden.

Dergleichen halten sie verschiedene Sorten von den besten Arten delege Wein, jede Art Bitters, und von den besten Syrups zum Verkauf.  
 Sie hoffen durch pünktliche Bedienung und billige Preise einen Theil der öffentlichen Gewogenheit zu erhalten.  
 Mai 12, nq-6Maw

## William J. Martin,

Benachrichtiget hiermit die Einwohner von Mentaun und das Publikum überhaupt, daß er einen P f e r d e m i e t h s S t a l l eröffnet hat, gerade hinterhalb der Reformirten Kirche in dieser Stadt, alldo jederzeit gemietbet werden können:

Von den besten und sichersten Pferden, zum Reiten oder Fahren, so wie auch jede Art ein- und zwei-spännige Fuhrwerke, zc.

Da er immer von den besten Kutschern hält, so können Personen die es wünschen, mit Sicherheit an irgend einen Ort gebracht werden. Auf Befehl werden Pferde und Fuhrwerke zu Personen an irgend einen Ort der Stadt gebracht; und überhaupt keine Mühe soll erspart werden in Erfüllung aller Besche.  
 Seine Preise sind b i l l i g, und er hofft durch pünktliche Bedienung auf reichliche Unterstützung.

April 21, nq-3M

## Ernstliche Nachricht.

Alle diejenigen, welche an den Unterschriebenen noch Subscriptionsgeld für den "Lecha Patriot," "Lebigh Journal," oder für Bekannmachungen und Druckerarbeit schuldig sind, werden hiermit ernstlich ersucht zwischen jetzt und dem 1 s t e n S e p t e m b e r nächste, an ihn abzugeben. Solche welche diese Nachricht versäumen, können sich verschert halten daß sie einen St r u ß, im Namen des Staats nach dieser Zeit erhalten werden. Unterschriebener kann bis zum 1. Juny in der Druckerei gefunden werden, wo seine Bücher sind, und wo er bereit ist mit einem jeden abzurechnen. Da er sein Geschäft aufgegeben hat, so hofft er daß seine Kunden das Rückständige sobald wie möglich abtragen werden.  
 G. A. Sage,  
 Mentaun, März 24, nq-6M

## Das bekannete Pferd Snap Dragon,



wird dieses Jahr für Währen gehalten werden wie folgt, nämlich:  
 Vom 15ten April an am Stalle von John Odenwälder, in Allen Township, Northampton County, wo er die erste Hälfte von neun Tagen stehen wird und die übrige Hälfte am Stalle des Unterschriebenen, in North Whethill Township, Lecha County; und auf diese Weise wird regelmäßig alle neun Tage während der Jahreszeit abgewechselt. Der Preis für die Versicherung eines Küllen ist 6 Dollars und für die Jahreszeit 4 Thaler. Wer seine Mähre veranlaßt, ehe man weiß, ob sie fruchtig ist oder nicht, muß die Versicherung bezahlen.  
 Jacob Schreiber.  
 März 24, \*—3M

## Assignie-Nachricht.

Da Philip Romig und seine Frau L i d i a v o n Nieder Macungie Township, Lecha County, vermittelst einer Kreimühigen Ueberschreibung, datirt Mai 14, 1841, all ihr Eigenthum, liegendes, persönliches und vermischtes an den Unterschriebenen übertragen haben und zwar zum Besten der Creditoren des besagten Philip Romig, so werden hiemit alle, welche noch auf irgend eine Art an besagten Philip Romig schuldig sind, aufgefordert, zwischen nun und dem 1. July abzugeben—und solche, welche noch rechtmässige Ansprüche an den besagten Philip Romig haben, werden ebenfalls aufgefordert, ihre Rechnungen innerhalb obenbestimmtem Zeitraum, wohlbefügt einzubringen, an  
 J. Isaac Dreining, Assignie.  
 Mai 19, nq-3M

## Öffentliche Vendu.

Samstags den 5ten Juni sollen am Hause von Charles Gorr, in Nieder Macungie Twp. Lecha County, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden:  
 Eine Hausuhr mit Kasten, Tische, Stühle, Eckbraun, Schreibpult, Züher, Ständer, Käffer, Kisten, Eimer, eine Drechselmühle, Papier-Wagen, Pferde-Gesähr, Holstern und tenk noch allerlei Haus- und Baierengeräthschäften; auf dem Felde verkauft werden.— Ebenfalls noch eine Verschiedenheit  
 von Stochgeräten,  
 als Gattun, Halstücher, Capes, Strümpfe, Bänder, Gingham, nebst anderen Sommer-Waaren, so wie sonstige Güter zu weiltätig zu melken.  
 Die Vendu wird um 10 Uhr Vormittags anfangen, und die Bedingungen bekann gemacht werden von  
 Charles W. Weiland,  
 Assignie von Charles Gorr.  
 Mai 19, nq-3M

## Daniel Stettler

bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzeigen, daß er das  
 Blau Färben und Weben  
 noch immer an seinem alten Standplatz, ungefähr eine 1 Meile von Segersville und eine 1 Meile von Kern's Mühle fortbetreibt, alldo er das Carpet-Casinet- und Tischschereweben neben dem Blaufärben für die billigste Preise versorgen wird.  
 Er ist dankbar für genossene Kundschaft, und hofft auf eine Fortdauer derselben.  
 Daniel Stettler,  
 April 14, \*—3

## Nachricht,

wird hiemit gegeben, daß der Unterschriebene als Administrator von der Hinterlassenschaft seines verstorbenen Vaters George H e l f e r i d, letzthin von Süd-Whethill Township, Lecha County angestellt worden ist. Alle, welche noch auf irgend eine Art an die Hinterlassenschaft schuldig sind, werden aufgefordert innerhalb drei Monaten abzugeben—und solche, welche noch rechtmässige Forderungen an dieselbe haben, werden ebenfalls aufgefordert, ihre Rechnungen innerhalb benannter Zeit, wohlbefügt einzuhändigen.  
 Neuben Helfrich,  
 Süd-Whethill, März 17, 6M-nq

## Zu verkaufen.

Ein prächtiger Bier-Pferde Wagen mit einem neuen stark gemachten Paddly, ist durch privat Handel zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in der Druckerei des  
 Lecha Patrioten.  
 April 7, nq-4v

## Gyps.

Der Unterschriebene bietet an seiner Mühle, in Süd-Whethill Township, 75 Tonnen Gyps zu Verkauf an. Man kann denselben nach Belieben, gemahlen oder in Steinen, erhalten.  
 Jacob Schank,  
 April 7, nq-3M

## Neuer Schuhstohr

In der Stadt Mentaun.

Die Unterschriebenen zeigen ihren Freunden und dem Publikum an, daß sie einen neuen Schuhstohr eröffnet haben, in der Hamiltonstraße zwischen Kupp's Hotel und der Post-Office, wo sie immerfort auf Hand haben werden und beim Großen und Kleinen verkaufen.

Ein großes Assortement Stiefeln und Schuhe, als: Grobe und feine Stiefel und Schuhe, alle Arten Schuhe für Frauennimmer und Kinder.  
 Alle Arten Leder, wie Cohl und Dberies der, Keiningeler, Marocleder von allen Farben sind immerfort bei ihnen zu haben.  
 Alle Arten Stiefel und Schuhe werden auf Bestellung gemacht und zwar auf die fürzeste Anzeige.  
 Flickarbeiten aller Art werden ebenfalls besorgt.  
 Da sie überhaupt gute Arbeiter angestellt haben, so können ihre Kunden sich auf gute Arbeit verlassen.  
 Da sie junge Anfänger und erschlossen sind, Jederman billig zu bedienen, so hoffen sie auf zahlreichen Zuspruch.  
 Für bares Geld wird ein gehöriger Abzug gemacht.  
 Schifferstein und Schmidt.  
 Mentaun, April 28, nq-3M

## Gesellschafts-Auflösung.

Die Geschäfts-Verbindung, welche seither unter der Firma von F a b i n g e r u n d B i e r y, in der Butscherei, bestanden hat, ist unter dem 15ten April, mit beiderseitiger Bewilligung aufgelöst worden. Alle solche welche noch an besagte Firma schuldig sind, können ihre Rechnung bei dem Unterschriebenen abschließen, welcher die Bücher zu diesem Ende gned in Händen hält.  
 Das Geschäft wird wie früher, an dem alten Standplatz von dem Unterschriebenen fortgetrieben.  
 John Fabinger,  
 Mentaun, April 28, nq-3M

## Homöopathischer Thierarzt.

Jonas Schmidt,  
 Stattet hiermit seinen bisherigen Kunden herzlichen Dank ab, für ihre Unterstützung und Zutrauen, und nimmt diese Gelegenheit ihnen sowohl als dem Publikum überhaupt, anzuzeigen, daß er jetzt seinen Wohnort nach Mentaun verlegt hat. Er ist zu finden in dem Hause wo ehemals Dr. Romig wohnte, zwei Thüren oberhalb Dr. Charles Martin, sein, wo er fortfährt die Thierarzneykunde nach Homöopathischer Art zu betreiben und seine Dienste allen solchen anbietet, die ihn mit ihrem Zutrauen beehren.  
 Auch ist er als Agent angestellt, und hält jederzeit von den besten spanischen, halbspanischen und gemeynen Zigarren, Mauch, Kans und Schminstback beim Großen und Kleinen zum Verkauf auf Hand.  
 April 28, \*—6M

## Joseph Hartman,

Schneider in der Stadt Mentaun,  
 bedient sich dieser Gelegenheit seinen Kunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er das S c h n e i d e r g e s c h a f t noch immer betreibt, und daß er seinen Wohnort in das neuerbaute Haus des Hrn. Jacob Säger, eine Thüre unterhalb Preis, Säger und Comy's Stohr und beinahe gerade dem Gasthause des John Groß gegenüber, verlegt hat, alldo er diejenigen die ihm sein Zutrauen schenken pünktlich und billig bedienen wird.  
 Er ist dankbar für bisher genossene Kundtschaft und fuhr sich überzeugt, daß er sich der Gunst des Publikums an seiner neuen Wohnung fernertin würdig machen wird.  
 Er ist auch Agent für George G. Weffer's "Amerikanisches System zum Ausschneiden" und labet daher die Schneider im Lande ein, bei ihm anzurufen und es in Augenschein zu nehmen.  
 April 7, nq-3M

## An Bücherhändler.

Da Unterschriebener bis zum 1sten Juni Mentaun verlassen wird, so bietet er hiemit seinen Vorrath von Büchern zum Verkauf an, bestehend aus ungefähr  
 1000 Stück Verböher von John Fries,  
 1200 " Lustige Sängern, und  
 200 " Washingtons Leben.  
 Alle verkäufliche Werke. Die beiden ersten sind mehrtheils eingebunden und letztere in halb-band eingebunden. Er würde dieselben zu einem a n s e r f i b i l l i g e n Preis ablassen, an Bücherhändler oder Krämer.— Man melde sich bald, bei  
 G. A. Sage,  
 Mentaun, April 7, nq-4v

## Werden verlangt.

Zwei Lebrlinge, die das Gerber- und Leder-Bereiter Handwerk zu erlernen wünschen, die zwischen dem Alter von 15 und 17 Jahren sind, werden folglich bei den Unterschriebenen in der Stadt Bethlehem verlangt. Sie können auf vortheilhafte Bedingungen rechnen wenn sie sich folglich melden.  
 Joseph Leibert und Sohn.  
 Bethlehern, März 10, \*—3M

## Ein Haus zu verlehnen.

Ein großes drei-stöckiges Haus, (ohne die vordere Stube,) gelegen in der Hamiltons Straße ist zu verlehnen. Wenn es verlangt wird, so kann die Rente in Boarding bezahlt werden. Besiz kann bis zum 1sten Juny gegeben werden. Man melde sich bald in dieser  
 Druckerei.  
 Mentaun, April 21, nq-3M